

Mittwoch, 18. Oktober 2006

## **Eine Unart**

Wenn man in Deutschland an Flughäfen ankommt, braucht man 1 EURO, um an so einen Gepäckwagen zu kommen, den man nur sehr schwer wieder los wird. Für Ausländer, die ohne Euros ankommen und beim Wechseln auch nur eine Hand voll Scheine bekommen, muss das ein Alptraum sein. Die müssen wohl oder übel schleppen.

Im Supermarkt dasselbe Bild. Wehe, du hast keinen 1 EURO dabei. Und musst wechseln. Da gibt es diese Klugscheißer, die an ihrem Schlüsselbund so einen Plastikchip haben, welcher den EURO ersetzt.

Dasselbe Bild in Biergärten. Da hängen diese Kaugummi- und Nögips-Automaten. So dass deine Kinder ständig 10 Cent, 20 Cent bis zu 1 EURO haben wollen, um ungesunden Blödsinn ihr Eigen nennen zu dürfen.

Oben auf der Zugspitze will man seinen Blick per Fernglas übers Panorama schweifen lassen. Ohne 1 EURO sieht man nur ein schwarzes Loch. Obwohl die Auffahrt pro Person mit 42 EURO nicht knapp bemessen scheint.

An Tankstellen dasselbe Bild. Man muss mal, aber ohne 50 Cent darf man sich nicht ins Porzellan entledigen.

Da war es fast erschreckend wohltuend, dass auf einem Ausflugsdampfer ein Fernglas thronte, das ohne 1 EURO sogar funktionierte. Was man von den Massen an 1 EURO-Gerätschaften mit Verlaub nicht immer behaupten kann.

Ich finde, die Konsumentenzitrone ist genug ausgepresst, es stünde vielen sehr gut zu Gesicht, auf alle 1 EURO-Abzockekonzepte gänzlich zu verzichten. Irgendwann muss doch mal Schluss sein.

Obwohl, Einzelblatt-Ausgabe bei Toiletten wäre auch noch so eine Idee. Rolltreppengeld. Und Fahrstuhlgeld. 5 Etagen für 50 Cent. Mir würde da noch viel Unsinn einfallen, den andere sicher sofort in die Tat umsetzen würden.

Geschrieben von Christof Hintze in Fight-Club um 07:03